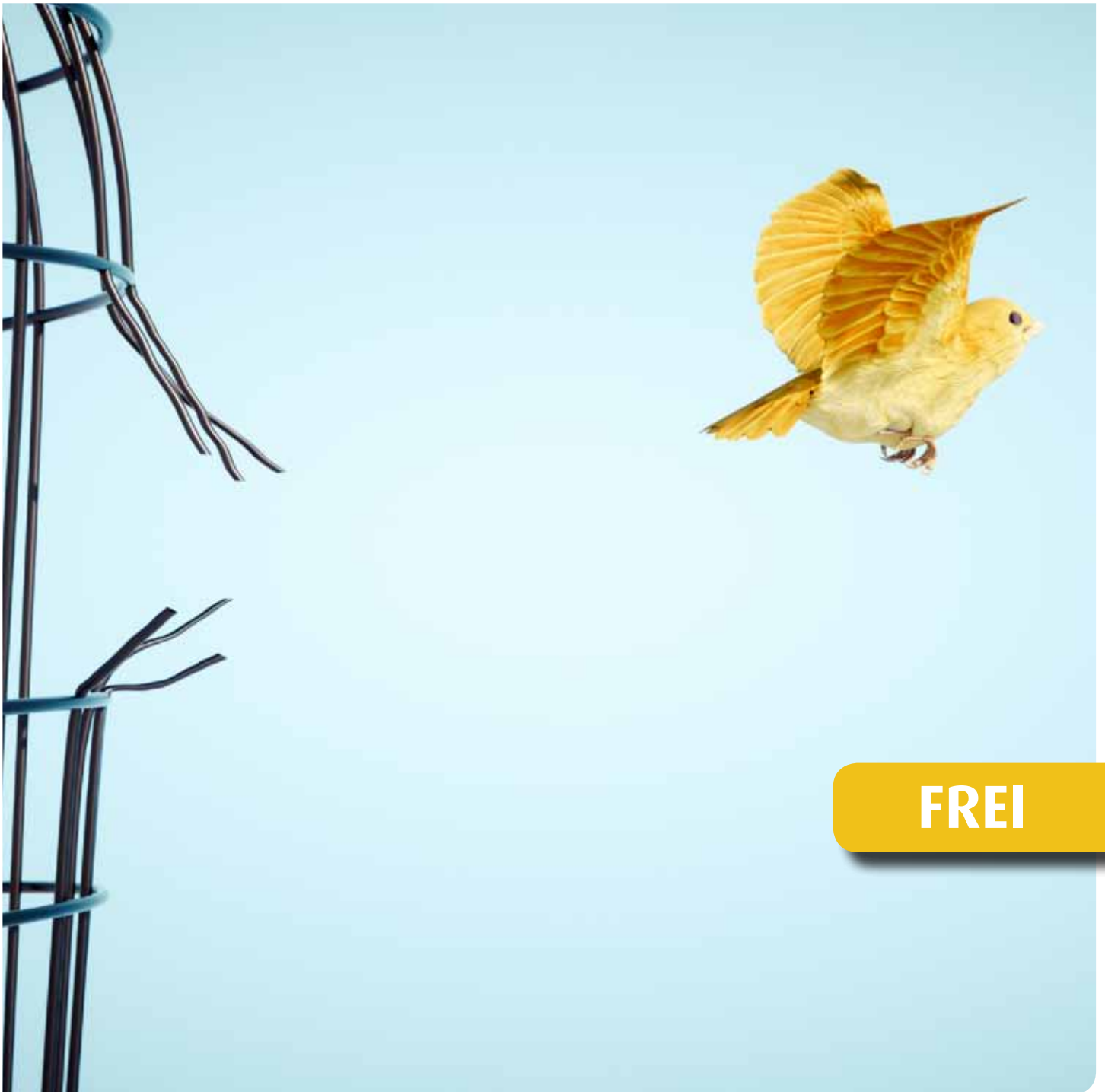


Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

# südlich<sup>†</sup>

Ausgabe 16 • August | September 2023



**FREI**

## Inhalt

Geistliches Wort .....	Seite 3
Gottesdienstplan Sprengel .....	Seite 4-5
Thema: Freiheit eines Christenmenschen	Seite 6
Thema: frei nach Frei .....	Seite 7
Thema: Freischwimmer .....	Seite 7
Thema: Pressefreiheit .....	Seite 8
Konfirmationen im Sprengel .....	Seite 9
Chorkonzert zum Sprengelgeburtstag ...	Seite 9
LAIB und SEELE feiert .....	Seite 10
Rückblick Gemäldegalerie .....	Seite 11
Aufräumtag am 16.9. ....	Seite 11
Ausflüge aus dem Sprengel raus .....	Seite 12
Besuch im Bonhoefferhaus .....	Seite 12
Themenabend Dietrich Bonhoeffer .....	Seite 12
Themenabend Elisabeth Schmitz .....	Seite 13
Peer Gynt - eine Aufführung.....	Seite 13
Lesung der Hofpoeten .....	Seite 13
Termine im Sprengel .....	Seite 14-15
Aus dem Kirchenkreis .....	Seite 16
Zur Heimat .....	Seite 17-19
Schönow-Buschgraben .....	Seite 20-21
Stephanus .....	Seite 22-23
Kontakte und Adressen .....	Seite 27-28

### Südlicht – Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Für Anregungen und Hinweise ist die Redaktion dankbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Korrekturen vor; sollte der Redaktion die Kürzung eines Artikels notwendig erscheinen, geschieht dies nach Rücksprache mit dem / der Verfasser:in. **Herausgeber:** Pfarrsprengel Zehlendorf Süd; **Redaktion:** Helga Galli, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu, Christian Penzlin, Karin Purmann, Angelika Rakowsky, Cornelia Trojahn, Dr. Christian Veas; Kontakt: [redaktion@sydlicht.de](mailto:redaktion@sydlicht.de); **Anzeigen:** Bettina Apel, buero@schoenow-buschgraben.de, Tel. 815 45 54; **Satz und Layout:** p+s grafik / Franziska Offik; **Druck:** Druckerei Friedrich, Ubstadt; Auflage: 5.500 Exemplare

Titelbild: © Mihaela Rosu, iStock

### Monatssprüche

#### August 2023

Du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten  
deiner Flügel frohlocke ich.

*Psalm 63,8*

#### September 2023

Jesus Christus spricht:  
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

*Matthäus 16,15*

### Thema der nächsten Ausgabe (Oktober/November 2023):

„KERN“

Wenn Sie eine Idee zu diesem Thema haben,  
wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion.

### Redaktionsschluss:

**Mo, 28. August 2023**

Bitte denken Sie daran, dass später  
eintreffende Beiträge nicht mehr  
berücksichtigt werden können.

In der Bibel ist der Begriff Freiheit durchgängig positiv besetzt. Die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten ist die religiöse Urerfahrung Israels mit seinem befreienden Gott. Jesus Christus befreit die Menschheit durch seine Liebe, seine Gerechtigkeit, seine Wahrheit und seinen Frieden zum wahren Menschsein bis über den irdischen Tod hinaus in Gottes ewigem Reich. Und der Apostel Paulus preist die Freiheit in Christus vom religiösen Gesetz:

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)*

Keine Frage: Freiheit ist eine gute Sache, und jeder Blick in die Nachrichten beugt uns tief vor Gott – dankbar und demütig –, weil wir in Freiheit, Frieden und vergleichsweise großem Wohlstand leben dürfen.

Dass die Kunst eine Schwester der Freiheit ist (Friedrich Schiller), duften meine Ehefrau und ich beim Besuch der Uffizien in Florenz erleben, als alle unsere Sinne in Schönheit ertrinken ... – und das war sehr, sehr schön.

Ambivalent, also doppelgesichtig, wird der Freiheitsbegriff für mich dann, wenn Freiheit im Übermaß zu einer Überforderung wird.

Ich grübele über Immanuel Kants Satz nach: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Zu viel Konsumfreiheit oder auch zu viel Freizeit haben ihren (hohen) Preis.

Dem Freiheitsbegriff der Gesellschaft in den USA, zumal religiös verbrämt, misstrauere ich zutiefst. Sind die Freiheit, Schusswaffen zu tragen oder sich nicht sozialversichern zu müssen, wirklich Errungenschaften? Dürfen Menschen, denen viel gehört wirklich alles tun, was sie für richtig halten? Ein Freibrief für manches Schlechte ...

Und Roland Kaisers Liedverse sind für mich weit mehr als eine Schnulze aus den siebziger Jahren: „Frei, das heißt allein / Und diese Freiheit ist nichts wert / Sie ist wie ein Spiel / Das man von vornherein verliert.“ Grenzenlose Freiheit kann nur im Chaos enden!

Martin Luther schrieb vom letztlich unfreien Willen. Hat man wirklich jemals die freie Wahl?

Thomas Müntzer wollte die Befreiung der unterdrückten Bauern. Es dauerte bis zu den Befreiungskriegen gegen Napoleon.

Lever duad as Slav, sagten die alten Friesen und schrieben es auf ihr Wappen.

Und heute? Nicht jede:r genießt die Freiheit, sich die preiswerteste Versicherung oder den günstigsten Mobilfunkvertrag selbst herauszusuchen zu dürfen oder ansonsten finanzielle Einbußen zu erleiden.

Manche Freiheit reduziert sich auch von alleine. Wird meine schöne, große Wohnung zum Gefängnis, wenn sich meine Bewegungsfreiheit mehr und mehr einschränkt?

Ich muss den Kopf frei kriegen. Vielleicht mal ein paar freie Tage? Am Strand frei durchatmen zu können oder die freie Sicht über Berge und Täler ... – vielleicht gibt's sogar irgendwo Freibier. Aber ist das die Freiheit, die ich meine, die mein Herz erfüllt?

Das Karussell meiner freien Assoziationen wird mir zu schnell und ich springe besser ab. „Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten.“ (Zitat aus Lessings ‚Nathan der Weise‘) Und ich schon gar nicht.

Freimütig muss ich bekennen, dass mir nichts Besseres einfällt, als all' denen vor (und nach) mir, die ihre Sorgen auf unseren Heiland werfen und mit Martin Luther fragen, „was Christum treibet“. Denn so beantwortet der Apostel Paulus die Frage, wie wir mit der uns geschenkten Freiheit umgehen können:

*Alles ist euer, ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes. (1. Korinther 3,22b f.)*



## **16. Juli bis 20. August: Sommerpredigtreihe zum Thema „merk-würdige Heilige“ (vgl. Seite 11)**

### **SONNTAG, 06. August** 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Ehrhardt   Taufe
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Ehrhardt   Taufe

### **SONNTAG, 13. August** 10. Sonntag nach Trinitatis

14.00	Stephanus	Sprengelgottesdienst im Garten „Alles geschenkt“: <i>15 Jahre LAIB und SEELE</i> PfarrerIn Nguyen-Huu, Prädikantin Klaus und Team
-------	-----------	--

### **SONNTAG, 20. August** 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst   Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst   Pfarrer Ehrhardt

### **SONNTAG, 27. August** 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst   Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst   Pfarrer Schultze
18.00	Schönow-Buschgraben	Abendandacht   Gemeindepädagogin Dirzus

### **Andachten**

Freitag, 04.08., 01.09. und 06.10., 18.30 Uhr	Gestärkt ins Wochenende	Zur Heimat   Pfarrer Ehrhardt
Freitag, 18.08., 15.09. und 20.10., 18.00 Uhr	Feierabendmahl	Stephanus   Pfn. Nguyen-Huu, Präd. Klaus
Freitag, 25.08., 29.09. und 27.10., 19.00 Uhr	Taizéandacht	Stephanus   Prädikantin Klaus

## SONNTAG, 03. September 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst   Lektorin Beuster
11.30	Stephanus	Segens-Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu & Team   Mitmachkirche (s. S. 15)

## SONNTAG, 10. September 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst   Prädikantin v. Negenborn
10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Schultze

## SONNTAG, 17. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst   Pfarrer Ehrhardt   Verabschiedung Prädikantin Michel-Lipowsky
11.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu

## SONNTAG, 24. September 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu
18.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Schultze

## SONNTAG, 01. Oktober Erntedank

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Gottesdienst   Pfarrerin Nguyen-Huu und Team   Mitmachkirche
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl   Pfarrer Ehrhardt

## SONNTAG, 08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst   Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst   Pfarrer Schultze

# Gedanken über die Freiheit eines Christenmenschen

Albrecht Hoppe

Beim Nachdenken über die Freiheit sind wir in guter Gesellschaft. Kein Geringerer als unser Staatsoberhaupt hat es in den zurückliegenden Jahren und zuletzt am 17. Juni zu seinem öffentlichen Thema gemacht. Und ein Christ, jedenfalls ein evangelischer, kommt natürlich an Martin Luther nicht vorbei: *„Ein Christ ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. – Ein Christ ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“* Er hat die steile Antithese vor ziemlich genau 500 Jahren in einer seiner Hauptschriften ‚Von der Freiheit eines Christenmenschen‘ theologisch begründet. Sie hätte ihn leicht den Kopf, jedenfalls aber die Freiheit kosten können; fast ein Wunder, dass kirchliche und weltliche Obrigkeit ihn nicht auf dem Scheiterhaufen verbrannten, ihn, der ihr in einer anderen Abhandlung ‚Von weltlicher Obrigkeit und ob man ihr Gehorsam schuldig sei‘ deutlich die Grenzen wies. Für ihn galt, was schon in der frühen Kirche vorgelebt wurde: *„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“* (Apostelgeschichte 5.29). Das ist ein klares Prinzip christlicher Existenz, aber es braucht Mut, wenn seine Radikalität an die Grenzen der erlaubten Freiheit stößt, sei sie kirchlich oder staatlich definiert.

Mitte des 20. Jahrhunderts haben das Menschen in Nazi-Deutschland ernst genommen. So versammelten sich im schlesischen Kreisau mehrfach Männer, die

über die Zukunft nach des Diktators zu erwartendem Ende nachdachten und Pläne für ein freies Deutschland schmiedeten. Einer ihrer führenden Köpfe, Helmuth James Graf von Moltke, brachte es gegenüber seinem Richter Freisler auf den Begriff: Christ sein und dem Nazi-Staat dienen lässt sich nicht vereinen. Das kostete ihn sein Leben. Moltke hatte den Tyrannenmord abgelehnt.

Noch weiter gingen die Männer des 20. Juli 1944. Als Soldaten hatten sie einst Adolf Hitler den Gehorsam geschworen, aber die Katastrophe von Diktatur und Krieg ließ ihrem Gewissen keine Ruhe; sie entschieden sich für den aktiven Widerstand und versuchten mehrfach das Attentat. Kein anderer als der christliche Pazifist Dietrich Bonhoeffer hat sie in ihrem Gewissenskonflikt unterstützt: Man muss dem Rad der Unterdrückung in die Speichen greifen; es genügt nicht, die Opfer zu verbinden. Das war im Deutschland der 30er und 40er Jahre, als die Freiheit fast ausgelöscht war. Wer ihr Flämmchen erhalten wollte, wer ungezählte Menschenleben retten wollte, musste den Gehorsam gegenüber der Obrigkeit aufkündigen und sein eigenes Leben um der vielen anderen willen aufs Spiel setzen. Diese Freiheit spricht das Lutherwort ihnen in dieser Ausnahmesituation zu.



Und wir heute, konfrontiert mit einem Aggressor, der sein Reich mit Terror und Krieg zu vergrößern trachtet – können wir dieses Recht in Anspruch nehmen, wenn wir die Angegriffenen mit allem, was sie brauchen, und das heißt auch mit Waffenlieferungen, unterstützen? Luthers Antithese erfasst beide Möglichkeiten: die konsequente Solidarität mit den Angegriffenen – niemandes Knecht – und den demütigen Verzicht in der radikalen Form der Nächstenliebe – jedermann untertan.

Als Menschen sind wir von Gott frei geschaffen, aber zu verantwortlichem Handeln berufen. Diese Verantwortung ist der Preis der Freiheit; wir können ihr nicht entgehen. Diese Grundbedingung christlicher Existenz, so anspruchsvoll sie manchmal ist, sie macht letztlich die Würde des Menschen aus. Wir sind keine Puppen am Faden der göttlichen Regie, sondern in unserer Freiheit immer wieder zur Entscheidung gerufen. Sollten wir guten Gewissens einen falschen Weg gehen, bleibt uns, als letzte Instanz, die Hoffnung auf einen gnädigen Gott.

*Albrecht Hoppe ist Studiendirektor i.R. am Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster.*

## frei nach Frei

Birgit Kutscher

Ich unterstelle einmal, dass unsere Leser bei dem Wort „frei“ an ein – positiv besetztes – Adjektiv denken.

Bei den Schönowern könnte das anders sein. So auch bei mir, kam mir doch schnell einer der sonderbarsten Namen meiner Kindheit in den Sinn: der Name Frei, der quasi architektonisch verbunden mit seinem Nachnamen war. Frei Otto war bekanntermaßen der Architekt unserer so ganz besonderen Kirche. Eine seiner Töchter ging mit mir in den Evangelischen Kindergarten, deren Leiterin noch mit jenem Frei Otto zusammen die Räume für „ihre“ Kinder nach ihren Wünschen planerisch mitgestalten durfte.

Wenn heute immer noch ab und an Architekturstudenten zum Beschauen dieses Kirchenbaus samt Glockenturm auftauchen, werden sie über das Bauwerk und wohl nicht so sehr über den Namen seines Planers staunen.

Das Staunen über Namen ist nun einmal mein Faible: besondere Namen gefallen mir einfach. Ich war immer stolz auf den Namen meiner Oma: Jantjeline. Deren ostfriesische Herkunft setzten später die Namen meiner Nichten und Neffen fort: Fenke, Djura und Jeldo. Ich finde Falk, Hauke, Holle, Haye, Ubbo, Onno und Joske interessant, staunte darüber, dass ein ehemaliger

Chef von mir Kunibert (der wirklich ritterlich war!) und eine Tante meines Mannes Tusnelda hieß (warum wird ausgerechnet dieser Name abwertend gebraucht?).

Frei ist übrigens eine Kurzform von Freio und Freimut, die sich zu einem eigenständigen Namen entwickelt hat. Apropos Entwicklung: an Namen sieht/hört man den Wandel einer jeden Gesellschaft, wobei – zum Glück – fast alles wiederkommt.

Und zum Glück für alle werdenden Eltern: ihr habt die freie Wahl!

## Freischwimmer

Karin Purmann



Foto © F. Offik

Ein heißer Tag, ideal für einen Familienausflug an den Badeseesee. Ich war ein Kindergartenkind und freute mich, im Wasser planschen zu können. Es herrschte ein buntes Treiben mit entsprechender Geräuschkulisse. Ins Spiel vertieft ging ich ein paar Schritte weiter und plötzlich hatte ich keinen Boden mehr unter den Füßen. Ich versank in der Tiefe und begann, wild zu strampeln. Kurzes Auftauchen, Luft holen und „HIL-!“ rufen, bevor mein Kopf wieder unter Wasser geriet. Ich dachte an meinen Vater und hoffte, er würde meine Not bemerken: „VAA-!“ Für mich dehnte sich die Zeit, bis er mich endlich bemerkt und errettet hatte. Welch ein intensives Erlebnis!

Welch eine Freiheit, schwimmen zu können! Ich freue mich jedes Mal, wenn ich am oder im Wasser bin, dass ich es gelernt habe.



# Staat machen – in aller Freiheit

Stephan-Andreas Casdorff

**W**ir sind so frei – wer kennt ihn nicht, diesen Satz, diesen Spruch. Er sagt sich so leicht. Aber sind wir's wirklich? Und wie werden wir es?

Die Welt hat nie eine gute Definition für das Wort Freiheit gefunden, sagte der legendäre US-Präsident Abraham Lincoln. Weil es so umfassend ist. Aber Freiheit ist das Thema, der Antrieb unserer Zeit, wohin wir auch blicken. So weit entfernt ist die Ukraine nicht.

Darum auch gibt es den Brandenburger Freiheitspreis, der in diesem Jahr wieder vom dortigen evangelischen Domstift verliehen wird: weil alle Welt Freiheit sucht. Die persönliche, die politische, die unternehmerische, die künstlerische. Im bürgerrechtlichen, im wahrhaft liberalen, im marktwirtschaftlichen Sinn.

Es geht um die Freiheit des Einzelnen. Die Freiheit des Anderen. Die Freiheit der Meinung. Die Freiheit zu etwas, die Freiheit von etwas. Um die Freiheit der Menschen, der Gedanken, des Geistes.

Womit wir bei der Freiheit sind, die für das Gelingen von Demokratie notwendig ist: Pressefreiheit.

Die ist nicht theoretisch, nicht pathetisch. Sondern gelebte Praxis als Grundlage des Staatswesens. Alle großen politischen Skandale dieses Landes, vor allem die mit strafrechtlichen Konsequenzen, sind von der Presse aufgedeckt worden, nicht von der Staatsanwaltschaft.

Zur Erinnerung: Die deutschen Demokraten auf dem Hambacher Fest von 1832 und in der Revolution von 1848 haben um den Wert der Pressefreiheit gewusst. Sie ist, mit der Meinungsfreiheit, bestimmendes Element der Demokratie. Deren Grundlage, oberste Bedingung.

Wir Journalisten können das „große Gespräch der Gesellschaft“ zumindest mitinitiieren; ein Gespräch, wie es Willy Brandt 1972 gefordert hat, in der Evangelischen Akademie Bad Segeberg. Es setzt Sachauseinandersetzung voraus, „damit in einer möglichst breiten Diskussion ein Höchstmaß an Übereinstimmung erzielt werden kann. Und die

breite Diskussion wird umso fruchtbarer sein, je mehr Bürger sich daran beteiligen, je mehr mitwirken und mitentscheiden“.

Sagte Willy Brandt, der auch „Sturmläufe gegen die fortschreitende Demokratisierung der Gesellschaft“ beklagte und neue Fronten mit dem Ziel, Freiheit und Demokratie in einen Gegensatz zu bringen. „Das kann zu einem besonders gefährlichen Angriff auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung werden.“

Kommt uns das nicht bekannt vor, sehr aktuell?

Brandts Worte lesen sich übrigens heute noch wie eine Blaupause, lesen sich wie die Handlungsanleitung für Regierungen in moderner Zeit. Sie können das Gespräch mit der Gesellschaft gar nicht mehr verweigern – weil es per se schon auf so vielen Kanälen stattfindet.

Darin liegt die Chance. Das Angebot zählt, mit seiner Kreativität, mit seinem neu gewonnenen dialogischen Prinzip. Das Internet verlangt doch von uns allen, sich auf das zunehmend Antiautoritäre, Basisdemokratische einzustellen, das uns begegnet. Zumal sich vom Gebrauch der Massenmedien niemand mehr ausschließen kann, der an Gemeinschaft teilhaben will. Und auf Gemeinschaft ist doch jede:r angewiesen.

Mehr denn je geht es um Debatten fürs Morgen. Darum, sich inhaltlich zu rüsten. Nicht alle müssen Experten sein – aber alle müssen aus gesammeltem Wissen auswählen können.

Hier trifft sich dann das Ethos der Verantwortung mit dem Wissen um die Pressefreiheit. In der Sache und um der Sache willen dürfen wir nach den Grundsätzen der christlichen Medienethik informieren, bewusst machen, betroffen machen.

Dann sagt es sich auch umso leichter: Wir sind so frei.

*Stephan-Andreas Casdorff ist Mitherausgeber des „Tagesspiegels“ und Mitglied im Kreiskirchenrat Teltow-Zehlendorf.*



## Konfirmationen 2023

### Konfirmiert wurden:

Dolores A\*\*a  
Samuel Adrian B\*\*r  
Melina B\*\*e  
Jan-Philipp B\*\*e  
Caspar B\*\*r  
Lennart Elias D\*\*r  
Jaspar D\*\*r  
Florian F\*\*n  
Julius F\*\*n  
Hannah Ho\*\*n  
Lina H\*\*n  
Rebecca K\*\*h  
Johanna K\*\*s  
Jonas L\*\*h  
Christoph L\*\*h  
Leonard M\*\*k  
Martin Gerhard M\*\*r  
Ida P\*\*l  
Jakob S\*\*w  
Mira S\*\*t  
Maleen S\*\*f  
Marie S\*\*r  
Elina S\*\*r  
Alexander S\*\*g  
Hannah S\*\*g  
Robert S\*\*g  
Nic T\*\*f  
Jonathan T\*\*n

Unsere Seele ist wie ein Vogel  
dem Netz des Jägers entkommen;  
das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.

Psalm 124,7

## Chorprojekt zum Sprengelgeburtstag

Martin Busch

Ende Oktober 2023 feiert unser Pfarrsprengel Zehlendorf Süd seinen fünften Geburtstag.

Anlässlich dieses Ereignisses führen die Chöre der drei Sprengelgemeinden Schönow-Buschgraben, Zur Heimat und Stephanus in einem **Festgottesdienst am Sonntag, den 29. Oktober um 11 Uhr in der Kirche Zur Heimat** die Messe in G-Dur für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert auf.

**Neue Sänger und Sängerinnen, die mitsingen wollen, sind herzlich willkommen.**

Unsere Probenstermine sind:

Stephanuschor:	Mo, 19.30–21.00 Uhr
Chor Zur Heimat:	Mi, 19.45–21.30 Uhr
Chor Schönow-Buschgraben:	Do, 20.00–21.30 Uhr

Herzliche Einladung zu diesem Festgottesdienst!

Es grüßen Katharina Daur (Kirchenmusikerin der Gemeinde Zur Heimat), Klaus Treu (Kirchenmusiker der Gemeinde Schönow-Buschgraben) und Martin Busch (Kirchenmusiker der Stephanusgemeinde)



Konfirmation Pfingsten 2023; Foto © Frank Fronzeck

## Dienstags ist kein FREI-Tag!

### 15 Jahre LAIB und SEELE in der Stephanus-Kirchengemeinde

Gisela Klaus, Verantwortliche für LAIB und SEELE

Seit Mai 2008 ist die Stephanusgemeinde jeden Dienstag Anlaufstelle für Menschen mit wenig Geld, weil sie sich hier Lebensmittel abholen können, die in den Supermärkten aus den verschiedensten Gründen nicht mehr verkauft werden.

Dass die Aktion LAIB und SEELE der Berliner Tafel seit nun 15 Jahren so reibungslos läuft, ist den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die verbindlich und treu jeden Dienstag sehr viel und mitunter wirklich schwer arbeiten:

Es gibt Menschen, die mit ihren PKWs die Lebensmittel aus den 22 beteiligten Geschäften abholen, andere, die diese Waren mit Sackkarren oder purer Muskelkraft in die Kirchenräume bringen, Menschen, die die Lebensmittel prüfen, putzen, sortieren und weitergeben. Die Räume müssen hinterher wieder aufgeräumt und gesäubert werden; Kaffee und Tee wird gekocht und ausgeteilt, und nebenbei findet ein Trödelmarkt in der Kirche statt. Leider ist auch ein bisschen Bürokratie nötig, deshalb gibt es Menschen, die an unserem Bürotisch unsere Kunden willkommen heißen, ihre Berechtigung prüfen, die Abläufe erklären und nach „Feierabend“ noch die Statistik für die Berliner Tafel bearbeiten.

Alles in allem ein großartiges Miteinander, das zwar viel Arbeit, aber auch viel Freude macht, trotz mancher Widrigkeiten und Verständigungsprobleme. Seit Beginn haben mittlerweile gut 50 Menschen mitgemacht, viele sind seit 2008 mit dabei.

Dabei hatten wir in diesen 15 Jahren die unterschiedlichsten schwierigen Situationen zu meistern: seit 2015/16 kamen zunehmend Geflüchtete zu uns, 2020 – 22 mussten unsere Abläufe corona-hygienisch umgesetzt werden und seit 2022 unterstützen wir zunehmend Geflüchtete aus der Ukraine. Das fordert uns immer wieder und immer neu heraus, aber es gelingt: Seit die UkrainerInnen zu uns kommen, gibt es z. B. Menschen bei uns, die Dolmetschen – Gott sei

Dank, gibt es so viele unterschiedlich begabte Menschen, die bei uns mitmachen!

Leider sind wir zurzeit wegen der vielen Berechtigten, die Anspruch auf unsere Unterstützung haben, gezwungen aufzuteilen in „Ukrainer-Tage“ und „Stammkunden“-Tage, weil sonst die Wartezeiten für die Kunden sowie die Arbeitszeiten für die Ehrenamtlichen viel zu lang wären und die Lebensmittel längst nicht reichen würden (Siehe unten). Nicht nur deshalb hoffen wir mit der Ukraine auf baldigen Frieden und bessere Tage!

Ich bin von Herzen dankbar für alle Unterstützung, die wir in der Gemeinde und darüber hinaus erhalten und für alle Mitarbeitenden während der vielen Jahre!

**Am 13. August wollen wir das lange Bestehen von LAIB und SEELE feiern mit einem Open-Air-Sprengelgottesdienst um 14 Uhr und anschließendem Fest auf unserer Stephanuswiese.** Kaffee, Kuchen, kühle Getränke und Kulinarisches (nicht nur) vom Grill wird es geben, und alles wird frei (im Sinne von geschenkt) sein!

Ich freue mich darauf und auf viele Gäste!

#### Essensausgabe für Geflüchtete aus der Ukraine:

8. und 22. August,  
5. und 19. September,  
10. und 24. Oktober 2023,  
von 10 bis 13 Uhr.

#### für alle anderen:

1., 15. und 29. August,  
12. und 26. September,  
17. und 31. Oktober 2023

Am 3. Oktober entfällt die Ausgabe.



Eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb

## Herzliche Einladung zum „Clean up Day“!

Angie Kaufmann



**W**ir wollen unsere Region wieder auf Vordermann bringen, und dazu sind alle herzlich eingeladen, die sich auch mal gern die Hände schmutzig machen. Wir wollen den **Clean up Day am 16. September (Sonnabend)** nutzen, damit die Plätze vor den Gemeinden und den Kirchen wieder glänzend aussehen. Wir starten mit einer kleinen Andacht, bevor wir uns dann aufteilen. Müllbeutel und Handschuhe werden gestellt. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

**Wann:** 16. September, 11.00 Uhr

**Wo:** Treffpunkt vor dem Gemeindehaus der Heimat

**Wer darf mitmachen:** Jede und jeder, der möchte und Zeit hat!

**Verantwortliche:** die Gemeindepädagoginnen

Angie Kaufmann und Gianna Dirzus

## Schau mal! Besuch in der Gemäldegalerie Berlin

Rainer Hülsenbeck

**S**chau mal! – Unter dieser Überschrift lud Pfarrerin Nguyen-Huu im letzten Südlicht zu einem Besuch der Gemäldegalerie Berlin am 18.06.2023 um 15 Uhr ein. Neben ihr fanden sich dann neun Interessierte aus den Gemeinden Stephanus und Schönow-Buschgraben am vereinbarten Treffpunkt ein.

Thema war es, Bilder mit biblischen Motiven und Szenen zu betrachten und darüber ins Gespräch zu kommen. Eine, auch für den erfahrenen Besucher der Gemäldegalerie, völlig neue Erfahrung. Zum einen, vertraute Personen aus den Gemeinden in einer mal anderen Umgebung zu erleben, zum anderen die Bilder in direkter Verbindung der entsprechenden Bibelstellen zu betrachten. Dabei kam erschwerend hinzu, der Veranstaltung nicht den Anschein einer Führung zu geben, da Führungen, die nicht von der Museumsleitung autorisiert sind, in den Räumen verboten sind. So bemühten wir uns, uns so zwanglos wie möglich durch die Räume zu bewegen.

Frau Nguyen-Huu hatte in Vorbereitung einige Gemälde ausgewählt; unter anderem:

- Altarretabel aus der Kirche St. Maria zur Wiese mit den Motiven „Jesus vor dem Hohepriester Kaiphas“, „Kreuzigung“ sowie der „Auferstehung Christi“
- Meister des Hausbuchs „Fußwaschung Jesu“ sowie

„Das letzte Abendmahl“

- Lucas Cranach d.Ä. „Das Salomonische Urteil“
- Mattheus Stom „Sara führt Abraham Hagar zu“ und „Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht“
- Hendrick ter Brugghen „Esau verkauft sein Erstgeborenenrecht“
- Govert Flinck „Die Verstoßung der Hagar“

Nach etwa zwei Stunden Kunstgenuss mit Bibelworten, ließ ein „harter Kern“ aus dieser Runde das Ereignis bei einem Kaffee auf der Piazza vor dem Kulturforum ausklingen. Man darf hoffen, dass dies nicht die einzige Veranstaltung dieser Art bleibt.

*Antwort von Pfarrerin Anna Nguyen-Huu:*

Ja, sehr gerne biete ich so etwas oder etwas Ähnliches wieder an! Und um das Thema „Führung oder nicht Führung“ zu erläutern: Ich hatte etwas vorbereitet, aber ein wichtiges Anliegen war auch, über die Bilder ins Gespräch zu kommen, was wie auf mich wirkt, welche Farbe dominiert, wie das Licht fällt, ob der sein Gegenüber überhaupt direkt anschaut? – und manchmal lohnt es sich, diesen Austausch vorher zu beginnen, bevor ich dann meinen vorbereiteten Impuls hinein gebe. Da habe auch ich manches gesehen, das mir vorher nicht aufgefallen war!

## Geh aus, mein Herz!

Ausflüge aus dem Sprengel raus

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Silke Wojcik

Zu so einigen Unternehmungen haben Menschen aus dem Sprengel sich schon gemeinsam auf den Weg gemacht: Brücke-Museum, Gemäldegalerie, Synagoge, ...

Nun wollen wir das etwas breiter aufstellen, und hoffen, dass wir noch eine richtige kleine Organisations-Gruppe werden. Ein Anfang ist der Ausflug zum Bonhoefferhaus, zu dem es rechts einen Artikel gibt. Aber auch etwas weitere Ausflüge schweben uns vor, nach Jüterbog, nach Polen, ... Lassen Sie sich rauslocken!

## Stationen der Freiheit

ein Abend zu Gedichten von Dietrich Bonhoeffer

am 21. September 2023 um 19.30 Uhr

Anna Nguyen-Huu

Es gibt viele Prosa-Bücher von Dietrich Bonhoeffer, in denen sein Gespür für Worte deutlich wird, und aus denen einige Passagen regelrecht bekannt geworden sind als Zitate. Aber in der Zeit seiner Haft hat er begonnen, Gedichte zu schreiben. Und auch in der Lyrik hat er eine berückende Sprache und einen freien, souveränen Umgang mit verschiedenen Gedicht-Formen. Wir schauen uns einige seiner Gedichte an, z.B. das hier titelgebende – und wir werden dabei sehen, dass das Thema der Nazi-Zeit zwar seine Rolle spielt, aber dass diese Gedichte nicht darauf zu reduzieren sind, sondern inhaltlich noch viel weiter schauen und greifen.

Dieser Themenabend passt wunderbar zu dem Ausflug ins Bonhoefferhaus, schauen Sie mal in den entsprechenden Artikel rechts ...

## Besuch im Bonhoefferhaus

30. September 2023 um 12.00 Uhr

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Silke Wojcik

Viele Menschen kennen Dietrich Bonhoeffer – seine Bücher, seine außergewöhnliche Rolle im Widerstand, seine Gedichte – oder alles.

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Silke Wojcik bieten allen interessierten Menschen einen gemeinsamen Ausflug zum Bonhoefferhaus an. Wir werden uns vor Ort umsehen und auch das Zimmer besichtigen, aus dem Bonhoeffer schließlich von der Gestapo abgeholt wurde. Wir bekommen dort eine Einführung in das Leben und die Gedankenwelt des evangelischen Theologen. Im Anschluss können die, die Lust haben, den Ausflug in einem Café gemeinsam ausklingen und nachklingen lassen.

Wir wollen dem Bonhoefferhaus für die Führung eine **Spende von 5€ pro Person** geben; wer sich daran beteiligen mag, kann das gerne tun!

Wir treffen uns direkt am Bonhoefferhaus in der Marienburger Allee 43, Nähe S-Bahnhof Heerstraße.

Wer sich schon für die Hinfahrt (mit den öffentlichen Verkehrsmitteln) mit einer von uns zusammen tun will, kann sich gerne bei uns melden:

[anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de](mailto:anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de) oder

[silkewojcik@gmail.com](mailto:silkewojcik@gmail.com)

**Davon abgesehen bitten wir um Anmeldungen bis zum 26.9. unter:**

**[anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de](mailto:anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de)**

Wir freuen uns auf einen spannenden und schönen Ausflug! Und thematisch passen die beiden Themenabende im September und Oktober wunderbar dazu (siehe Artikel links und auf Seite 13) ...



Foto © Axel Mauruszat/Wikimedia



## Henrik Ibsen: Peer Gynt

1 Text – 14 Rollen – 3 Spieler

am 29.9.2023 an der Kirche Zur Heimat

Das „monologtheater“ ist zu Gast in der Gemeinde Zur Heimat, am Freitag, 29. September um 18.00 Uhr. Aufführungsort ist die Wiese hinter der Kirche (am Kreuz).

Peer Gynt von Henrik Ibsen lädt ein zu einer Lebensreise um die halbe Welt. Eine phantastische Geschichte voller Witz und Dollerei, voller Furcht und Grauen! Ein Schelmenstück für Jung und Alt!

Es spielen: Nikolaus Herdieckerhoff, Para Kiala, Christian Schaefer.

Spieldauer ca. 80 Minuten, keine Pause.

Eintritt frei, Spenden erbeten!



„monologtheater“, Foto © Matthias Zahlbaum

## „Als wir schwiegen ...“

ein Abend zu Elisabeth Schmitz

12. Oktober 19.30 Uhr Stephanus

Anna Nguyen-Huu

Wer ist Elisabeth Schmitz? Keine Sorge, mit dieser Frage stehen Sie nicht alleine. So bekannt wie Dietrich Bonhoeffer wurde, so unbekannt blieb sie. Er hat den Widerstand gegen das Nazi-Regime nicht überlebt, sie hat überlebt. Aber vieles haben die beiden gemeinsam, und eines zeichnet beide aus vor allen anderen: beide haben sich eingesetzt für jüdische Menschen, nicht nur für die getauften, sondern für jüdische Menschen überhaupt – und beiden ist es nicht gelungen, dafür Mitstreiter zu finden, leider auch in der Bekennenden Kirche nicht. Erst seit Ende der 90er Jahre beginnt man, den Namen Elisabeth Schmitz und ihre herausragende Rolle wieder zu entdecken und zu würdigen.

Dieser Themenabend passt zu den beiden Bonhoeffer-Unternehmungen, schauen Sie in die entsprechenden Artikel auf Seite 12 ...

## Autorengruppe „Die Hofpoeten“ in Schönow-Buschgraben

Ulrich Conrad

Am Samstag, den 16. September, gibt es wieder eine Gelegenheit, Autoren der am Zehlendorfer Mittelhof beheimateten Hofpoeten und eine Auswahl ihrer Texte kennenzulernen. Gelesen werden verschiedene unterhaltsame, aber auch nachdenklich stimmende Texte. Auch Ulrich Conrad (der Leiter der Wandergruppe) liest aus seinen Werken.

Beginn der Veranstaltung ist um 17.00 Uhr in der Kirche Schönow-Buschgraben, in der Andréezeile 23, Einlass ist ab 16.45 Uhr.

# Regelmäßige Termine im Sprengel

## Dienstag

11.00–14.00 Uhr **LAIB und SEELE in Stephanus**  
Gisela Klaus, 812 26 71 (siehe auch Seite 10.)

## Mittwoch

15.30 Uhr **Sommercafé in Schönow-Buschgraben**  
Essen, Trinken und nette Gespräche an jedem regen-  
freien Mittwoch im Garten in Schönow-Buschgraben.  
Ende gegen 18.30 Uhr.

19.00 Uhr **Singkreis in Schönow-Buschgraben**  
Einladung für alle, die Spaß am Singen haben. Kom-  
men Sie einfach vorbei! In der Regel am 1. Mittwoch  
im Monat. Nächste Termine: 2.8., 6.9., 4.10.

## Donnerstag

10.00–13.00 Uhr **„Brunch im Kiez“ in Schönow-  
Buschgraben:** Essen, Trinken und Beisammensein im  
Kirchvorraum der Gemeinde Schönow-Buschgraben.

## Freitag

1. Freitag im Monat:

15.00 Uhr **„Café in Nachbars Garten“**  
Kieztreff bei Kaffee und Kuchen in der Stephanusge-  
meinde. Nächste Termine: 4.8., 1.9., 6.10.

18.30 Uhr **„Gestärkt ins Wochenende“**  
Andacht in der Kirche Zur Heimat; im Anschluss  
Fingerfood und Getränke.  
Nächste Termine: 4.8., 1.9., 6.10.

3. Freitag im Monat:

18.00 Uhr **Feierabendmahl in Stephanus**  
Essen, Trinken, Reden, Singen, Beten, Feiern ... Wer  
das Abendmahl mal anders kennen lernen will oder  
sich ihm erst mal vorsichtig nähern möchte – diese  
Abende sind genau das Richtige. Nächste Termine:  
18.8., 15.9., 20.10.

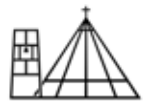
Letzter Freitag im Monat:

19.00 Uhr **Taizéandacht in Stephanus**  
Wir lassen die Woche mit Kerzen und gesungenen  
Gebeten aus Taizé ausklingen.  
Nächste Termine: 25.8., 29.9., 27.10.

Stimmen  
gesucht!

Für das große Chorkonzert am  
29.10.2023 zum Sprengelgeburtstag  
suchen die Chöre der drei Sprengel-  
gemeinden noch Menschen, die  
Lust haben mitzusingen! Sprechen  
Sie einfach einen unserer Kirchen-  
musiker an. Die Kontaktdaten  
finden Sie auf der Hefrückseite,  
nähere Informationen zum Kon-  
zert auf Seite 9.

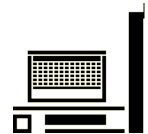
So 13.08.  
14.00 Uhr



## „LAIB und SEELE“-Jubiläum

Wir laden ein zum Sprengelgottes-  
dienst in der Stephanuskirche. Im  
Anschluss feiern wir gemeinsam  
auf der Festwiese 15 Jahre LAIB  
und SEELE in Stephanus  
Näheres siehe Seite 10.

So 03.09. bis  
So 01.10.



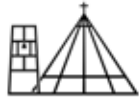
## Neue Ausstellung in der Kirche Zur Heimat

Gitte Iversen zeigt handgewebte  
Textilien. Weben als aktive Er-  
forschung von Handwerk und  
Kreativität.  
Näheres siehe Seite 17.

## Besondere Termine im Sprengel

So 03.09.

11.30 Uhr



### Segens-Gottesdienst

Ein Gottesdienst, besonders für alle, die etwas Neues anfangen: Schule, Studium, Beruf, Ruhestand, Umzug, Beziehung, Trennung, Konfirmandenzeit, ... Für jeden Neuanfang kann man Gottes Segen gut gebrauchen!

Ganz besonders eingeladen sind auch die Schulanfänger der Mühlenau-Grundschule!

Sa 16.09.

11.00 Uhr

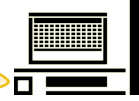


### „Clean up Day“ im Sprengel

Aufräumen rund um unsere Kirchen – das ist schöner, wenn wir uns zusammentun! Treffen am 16.9. um 11 Uhr vor dem Gemeindehaus der Gemeinde Zur Heimat. Wir beginnen mit einer gemeinsamen Andacht, bevor wir uns aufteilen. Näheres auf Seite 11.

Fr 29.09.

18.00 Uhr



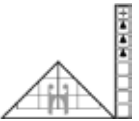
### Henrik Ibsen: Peer Gynt

1 Text – 14 Rollen – 3 Spieler zu Gast an der Kirche Zur Heimat

Eine phantastische Geschichte voller Witz und Dollerei, voller Furcht und Grauen! Ein Schelmenstück für Jung und Alt. Näheres siehe Seite 13.

So 10.09.

17.00 Uhr



### Konzert in Schönow-Buschgraben

In der Schönower Kirche erklingt Musik aus Barock, Romantik und Moderne. Es musiziert ein Kammermusikensemble um Martin Busch, es singt Luise Bestehorn. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Di 19.09.

18.30 Uhr



### Infoabend zur Rumänienarbeit in Schönow-Buschgraben

Zwei Frauen aus der Gemeindeleitung von Schönow-Buschgraben berichten über ihre Reise nach Cluj-Napoca. Näheres siehe Seite 20.

Sa 30.09.

12.00 Uhr

### Besuch im Bonhoefferhaus

Mit Führung. Treffen direkt am Bonhoefferhaus in der Marienburger Allee 43, Anmeldung bis 26.09. bei Anna Nguyen-Huu. Näheres siehe Seite 12.

Sa 16.09.

17.00 Uhr



### Lesung in Schönow-Buschgraben

Die am Zehlendorfer Mittelhof beheimateten „Hofpoeten“ lesen aus ihren Werken. Näheres siehe Seite 13.

Do 21.09.

19.30 Uhr



### Stationen der Freiheit

Ein Abend zu Gedichten von Dietrich Bonhoeffer. Wir betrachten die Lyrik Bonhoeffers und folgen seinem Blick auf die Nazi-Zeit und weit darüber hinaus. Näheres siehe Seite 12.

Do 12.10.

19.30 Uhr



### „Als wir schwiegen...“

Elisabeth Schmitz, Widerstandskämpferin aus den Reihen der Bekennenden Kirche, ist relativ unbekannt. Anna Nguyen-Huu widmet ihr einen Abend in der Stephanus-Kirche. Näheres siehe Seite 13.



## Tausendfüßler

an der Grundschule

Diana Diehl (Verkehrs-AG der Evangelischen Grundschule)

Das Tausendfüßler-Konzept zieht ein in der Evangelischen Schule Zehlendorf – pünktlich zum Schulstart im neu gebauten Schulgebäude in der Ludwigsfelder Straße 30 in Zehlendorf. Wer sich der Schule nähert, wird auf den Gehwegen kleine neonfarbene Füße finden. Diese zeigen unseren Schulkindern, ausgehend von zwei Haltestellen, den sicheren Weg zu ihrer Schule. Begleitet werden sie täglich von Eltern, die als Lotsen dienen, bis die Schüler alt genug sind, um selbst als Lotsen ausgebildet zu werden.

Dies ist Teil des Tausendfüßler-Konzeptes, welches durch den Berliner Senat im Jahr 2019 an den Start gebracht wurde, um Kinder sicher und angstfrei zur Schule zu geleiten. Positive gesellschaftliche Aspekte wie Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Stärkung der Selbständigkeit stehen im Vordergrund. Aber auch die an vielen Berliner Schulen herrschende Verkehrssituation soll entschärft werden. Wir als neue Schule im Bezirk, in direkter Nachbarschaft zur Grundschule am Buschgraben, möchten hier auch ein Zeichen setzen und der Nachbarschaft auch zeigen, dass wir gemeinschaftlich, respekt- und rücksichtsvoll miteinander umgehen.

## JuLeiCa

Der nächste Jugendleiter\*innen-Kurs startet im Oktober

Du hast Lust, Jugend- oder Kindergruppen zu betreuen? Dann melde Dich zu unserem neuen JuLeiCa-Kurs an! Wenn Du den Kurs erfolgreich absolvierst, erhältst Du eine Jugendleiterkarte. Diese ist seit 20 Jahren eine allgemein anerkannte Ausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.

**Wann?** Fr, 20.10 bis Mi, 25.10.2023

**Wer?** Teamer\*innen und solche, die es werden wollen (ab Konfirmation)

**Wo:** In Brandenburg (genauer Ort wird noch geklärt)

**Kosten:** 120 € (wird teilweise von den Gemeinden übernommen)

**Veranstalter:** Jugendarbeit im Kirchenkreis

## „Frei-Nehmen“

Erntedankfest im Ökogarten

Claudia Peinecke-Hach

In den vergangenen Jahren war es (auch coronabedingt) sehr klein, jetzt „wächst“ es langsam wieder: unser Erntedankfest. Und das erste Mal seit 2019 benutzen wir wieder das gesamte Gelände. Unser Dankritual sollte im Mittelpunkt stehen: „Seht, was wir geerntet haben! Gott, wir danken dir dafür. Und wir bringen deine Gaben. Alles haben wir von dir ...“ eine wiederkehrende Melodie aus einem russischen Volkslied leitet ein und dann kann jede (und jeder), die (der) mag, wieder etwas vom „Altar“ aussuchen und hochheben, das bei uns im Ökogarten in dieser Saison gewachsen und ans Herz gewachsen ist.

Es wird Ende September voraussichtlich auch Kürbisse und Wein (an unserer Pergola) geben. Das wird dann beim Fest nachmittags gegen Spende angeboten. Ein Hummelquiz für Groß und Klein, Mitmachtänze und Führungen sind ebenfalls geplant.

Nehmen Sie sich mal frei und kommen Sie am 24. September so ab 13 / 14 Uhr vorbei (Kinder willkommen) oder machen Sie sich samstags ab 15 Uhr (ab Oktober ab 14 Uhr) ein Bild. Über neue MitgärtnerInnen freuen wir uns.

Weitere Fragen, auch zur genauen Anfangszeit am 24. 9., gerne an Claudia Peinecke-Hach unter [oekogarten-am-buschgraben@posteo.de](mailto:oekogarten-am-buschgraben@posteo.de)

hier anmelden



## Aufbruch in die Frei-Zeit

Karin Purmann



Von allen Seiten sind wir umgeben von Gottes Fürsorge. Viele Menschen haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Tatsache helfend zu unterstützen und sichtbar zu machen in kirchlichen Kindergärten, Bildungseinrichtungen, Senioren- und Pflegeheimen. Alles in der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Kirchengemeinde Zur Heimat.

Am 30. Juni hat sich die Leiterin des Heinrich- und-Margarete-Grüber-Hauses, Petra Fritzsche, in den Ruhestand verabschiedet mit einem großen Sommerfest: Viele gut gelaunte Bewohner und Besucher genossen Musik und Gespräche bei Getränken, Fingerfood und wechselhaftem Wetter.

In den 15 Jahren, in denen Petra Fritzsche das Pflegeheim geleitet hat, sind viele Verbindungen gewachsen. Über ihre Mutter Ingrid Fritzsche als Leiterin der Nähgruppe und ihre Schwester Gaby Vees als Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe wurden Fäden geknüpft: Die Kinder besuchten die Bewohner\_innen wöchentlich und sangen dort, beim Martinsfest genossen Alt und Jung gemeinsam das Lagerfeuer, bei den Gemeindefesten wurde zusammen gesungen. Das Miteinander tat allen gut. Als gute Netzwerkerin gelang es ihr auch, eine Kooperation mit der nahegelegenen Schweizerhof-Schule aufzubauen und Ehrenamtliche anzuwerben. Eines der Highlights sind sicher die Ausflüge mit den Fahrrad-Rikschas.

Ich habe Petra Fritzsche als eine zugewandte Frau erlebt, die sich unermüdlich für die Belange ihrer Schützlinge einsetzt, durchaus auch streitbar, aber mit großer Herzenswärme. Unsere Angehörigen waren in den Grüber-Häusern in sehr guten Händen. Auch wenn wir Dich vermissen werden, liebe Petra, wünschen wir Dir einen guten Start auf Deinem neuen Lebensweg und Gottes reichen Segen.

## Handgewebtes

Gitte Iversen

Eine Ausstellung in der Kirche Zur Heimat, vom 03.09.2023 bis 01.10.2023.

Das Weben ist für mich ein ständiger, bisher 11 Jahre andauernder Prozess, ist eine aktive Erforschung von Handwerk und Kreativität. Es ist die Erforschung von Rohstoffen wie Fasern und Garnen, die Erforschung der handwerklichen Prozesse und Abläufe, Erforschung der gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen. Handweben ermöglicht einen Variantenreichtum, der nahezu unendlich ist. Somit weckt das Weben meine Neugier und beflügelt meine Phantasie.

Meine Gewebe sind für einen konkreten Zweck hergestellt, ob als Teppich, Schal oder Wolldecke, Tischtuch oder Gardine. Immer ist das Schöne mit dem Nützlichen verbunden.

Obwohl alle Gewebe von mir gefertigt wurden, wären sie nicht ohne die Web- und Spinngruppe der Domäne Dahlem entstanden. Die Werkstatt ermöglicht mir die Nutzung von Webstuhl, Webrahmen und Spinnrad mit den dazugehörigen Werkzeugen und Materialien.

Die Gemeinschaft der Frauen in der Webstube ist dabei das Wichtigste. Denn durch die gegenseitige Unterstützung, die Entwicklung neuer Ideen und den Austausch konnte ich mich auch persönlich weiterentwickeln. Normalerweise werden die Webstücke in der Webstube verkauft, der Erlös an den Verein „Freunde der Domäne Dahlem e.V.“ gespendet und zum Kauf von neuem Garn benötigt. Vielen Dank liebe Webstüblerinnen ...



# Mitteilungen

## Taufe

Jonathan B\*\*\*k

**Konfirmationen** siehe Seite 9

## Beisetzungen

Gisela R\*\*\*w, 91 Jahre

Inge K\*\*\*r, 95 Jahre

Erika B\*\*\*r, 65 Jahre

Dr. Dietrich R\*\*\*e, 88 Jahre

Heidrun C\*\*\*h, 74 Jahre

Jutta B\*\*\*r, 97 Jahre

Barbara W\*\*\*l, 85 Jahre

Bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

## Wie schön, dass Du geboren bist! gemeinsam Geburtstag feiern

Der Geburtstagsclub lädt im Namen der Gemeinde Zur Heimat alle „Geburtstagskinder“, die seit Ende Mai 2023 schon Geburtstag hatten, zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein

**am 23.08.2023, von 15 bis 17 Uhr  
im Gemeinderaum der Kirche.**

Es gibt Geburtstagskuchen, dazu ein Ständchen, ein kleines Programm und natürlich ein geistliches Wort. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, 16.08.2023, 12 Uhr im Gemeindebüro an, entweder telefonisch unter 815 1839 oder per Mail an kontakt@heimatgemeinde.de.

Wenn sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie uns bitte Bescheid!

Marion Michel-Lipowsky,  
kontakt@heimatgemeinde.de

# Termine Zur Heimat

## Glauben und Leben

### Gesprächskreis „Mit Gott leben“

PAUSIERT

Kontakt und Thema auf Nachfrage bei  
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

### Geburtstagsclub

Am Mittwoch, 16. August 2023, 16.30-17.30 Uhr im Gelben Saal zur Planung und Durchführung des vierteljährlichen Geburtstagscafés in der Kirche Zur Heimat.

Marion Michel-Lipowsky  
praedikantin@heimatgemeinde.de

### Männertreff

2. und 4. Do im Monat, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Gelber Saal

Ansprechpartner: Bernd Schulze Tel. 815 13 13,  
W. Michael Hager Tel. 771 74 06

### „Offener Gesprächskreis“

jeden letzten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus, Gelber Saal  
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendtreff

Gemeindehaus, Jugendcafé, Do ab 18.30 Uhr,  
Kontakt: angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

Fr, 16.30–18.00 Uhr: Kinder ab 7

Fr, 18.15–19.45 Uhr: Jugendliche. Julia Schwebke  
www.Julia-Schwebke.de; kinder@heimatgemeinde.de  
oder mobil: 0174 692 55 44

### Kirchenchor

Mi, 19.45–21.30 Uhr vorübergehend im Gelben Saal  
Leitung: Katharina Daur, Tel. 771 69 32  
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Kinderchor

PAUSIERT

Kontakt über kinder@heimatgemeinde.de

### **Gospelchor „Spirit of Gospel“**

Di, 19.00–21.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche  
Leitung: Scott Clemons. Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56, r-biesler@t-online.de

### **Posaunenchor**

Mi, 20.00–22.00 Uhr im Großen Saal  
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203 / 826 57

### **Rat & Tat**

#### **Heimat-Basar-Treff**

Mo, 14.00–16.00 Uhr im Gemeindehaus.  
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19  
Stellv. Sprecherin: S. Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37

#### **Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes**

**Steglitz-Teltow-Zehlendorf** für Kinder von 1– 6 Jahre  
Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr, Leo-Baek-Strasse 6.  
Leitung: Elke Scholz

#### **Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt**

2x monatlich Sa jeweils 10–12 Uhr, **auf Anfrage!**  
hinter dem Gemeindehaus.  
Günter Dirks-Woweries, Hauke Reich  
fahrrad@heimatgemeinde.de

### **Sport & Tanz**

#### **Tanzgruppe Beran**

Di, 19.00 Uhr, Großer Saal  
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

#### **Seniorengymnastik**

Mi, 9.30–10.30 Uhr, Großer Saal  
30,- Euro für 10 Stunden  
Information: Jutta Kemps, Tel. 81 29 87 31

### **Weitere Angebote**

#### **Gitarrenunterricht**

Gitarrenunterricht für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren  
Sandra Kögel, Tel.: 23 62 90 73, sandra\_koegel@web.de

#### **Cellounterricht**

Gemeindehaus  
Termin nach Vereinbarung; Cornelia Hampel,  
Tel. 68 08 93 30, info@cellostreich.de

#### **Aerobic-Kurs**

Mo, 18.15–19.45 Uhr, Großer Saal  
Gebühr: 4 Euro / Abend  
Auskunft und Anmeldung:  
Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57

#### **Tanz-Gruppen Krause**

Großer Saal  
Auskunft / Anmeldung:  
Caroline Krause, tanz-zentrum-berlin@gmx.de  
Tel. 0157 30 41 92 94

### **Gemeinsame Werktage**

Monatliche Sonnabende ab 9 Uhr  
nächste Termine:

5. August, 2. September, 7. Oktober  
vor dem Gemeindehaus,  
wie immer mit der fachkundigen Anleitung von  
Ludwig Schlottke, Tel. 817 74 04



## Hilfe für Rumänien

Ute Steigenberger

Seit 2022 unterstützt die Gemeinde Schönow-Buschgraben die Arbeit der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V. („VAR“). Nun haben wir uns ein erstes Mal die Arbeit vor Ort angesehen – wir, das sind Ingrid Siebenschuh und Ute Steigenberger vom Gemeindegirchensrat Schönow-Buschgraben. Mitte Mai fuhren wir mit Herrn Mücke, dem Vorstandsvorsitzenden des VAR, nach Cluj-Napoca in Rumänien und bekamen einen Einblick in die Arbeit des Vereins. Die Verhältnisse, unter denen die Menschen dort teilweise leben, haben uns sehr betroffen gemacht. Der VAR leistet beeindruckende Hilfe.

Auf dem großen Kiezfest am 8. Juli 2023 konnte die Gemeinde Herrn Mücke einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 € überreichen, bestimmt für den Kindergarten in Poiana, den wir im Mai besichtigt haben.

**Wenn Sie mehr über die Rumänienarbeit erfahren möchten, merken Sie sich Dienstag, den 19. September 2023 vor!** Hier veranstalten wir um 18.30 Uhr einen Informationsabend in unserem Gemeindehaus, Andréezeile 23. Wir berichten über die Reise nach Klausenburg / Cluj-Napoca vom 8. bis 15. Mai 2023 und über die Arbeit des VAR.

## Mitteilungen

**Konfirmationen** siehe Seite 9

### Beisetzungen

Christa B\*\*\*r, 89 Jahre  
 Gerhard D\*\*\*r, 87 Jahre  
 Gerda D\*\*\*r, 97 Jahre  
 Nina L\*\*\*e, 93 Jahre  
 Ursula S\*\*\*e, 96 Jahre  
 Manfred H\*\*\*n, 80 Jahre  
 Dr. Dietrich S\*\*\*n, 83 Jahre  
 Eva K\*\*\*l, 97 Jahre  
 Karl K\*\*\*e, 93 Jahre  
 Prof. Ruth Z\*\*\*n, 95 Jahre



Fotos © Bettina Apel

## Termine Schönow-Buschgraben

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpersonen, ob die Gruppe momentan stattfindet.

### Sonntag

**Eine-Welt-Stand** nach dem Gottesdienst

---

### Montag

#### **Gedächtnistraining – Fit im Kopf**

11.00–12.00 Uhr, Marie-Christine Rambaud-Schulze  
Tel. 811 36 31, Beitrag: 6,- €

#### **Malwerkstatt für Erwachsene**

16.00–18.00 Uhr (2× monatlich), Beitrag: 15,- €,  
Frau Ott-Seelow, Tel. 84 41 70 00

#### **Töpfern für Erwachsene**

18.30 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

#### **Posaunenchor**

19.00–21.00 Uhr

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt (Gertschie)  
posaunenchor-schoenow@gmail.com

---

### Dienstag

#### **Wandergruppe**

10.30 Uhr, S-Bahnsteig Zehlendorf,  
4. Dienstag, März bis November  
Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 789 13 17  
ulrichconrad@yahoo.de

#### **Gitarrengruppe für Kinder**

ab 6 Jahre Musik und Spiel PAUSIERT  
15.00–16.00 Uhr, Ulrich Hansmeier

#### **Frauenkreis**

15.30–17.00 Uhr (1.8., 5.9.), G. Kroeger

#### **Biblischer Gesprächskreis**

17.00–18.30 Uhr (22.8., 19.9., 17.10.), Pfr. Schultze

#### **Qi Gong**

19.00–19.30 Uhr, Dr. Matthias Vondung,  
Tel. 0179 290 45 09; Spende erbeten

#### **Workshop Fotografieren**

19.30–21.00 Uhr (letzter Di. im Monat), M. Nitzsche

---

### Mittwoch

#### **Töpfern für Erwachsene**

10.00–12.00 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

#### **Seniorenberatung**

nach Vereinbarung, G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98

#### **Familien- und Trauerberatung**

nach Vereinbarung, Tel. 84 59 26 98, G. Wardakas

#### **Kinderchor für den Sprengel**, Klaus Treu

15.30–16.15 Uhr in der Evangelischen Grundschule,  
Ludwigsfelder Straße 30, 14165 Berlin

#### **Gesprächsrunde zu aktuellen Themen**

15.00 Uhr, Gabriele Wardakas (14-täglich)

#### **Sommercafé** im Sommerhalbjahr jeden Mittwoch

15.30 bis 18.30 Uhr, außer, wenn es regnet

#### **Töpfern für Erwachsene**

16.00–18.00 Uhr, Claudia Heße

#### **Singkreis**

19.00 Uhr, 1. Mittwoch im Monat

---

### Donnerstag

#### **Gymnastik für Senioren**

11 bis 12 Uhr, Birgit Kutscher, Tel. 0152 24646 112  
„Meet & Eat“ Warmer Mittagstisch  
13.15 bis 15 Uhr

#### **Komm, tanz mit uns!**

Kreis- und Reihentänze aus aller Welt

17.30–19.00 Uhr, Karla Krassowsky, Tel. 817 91 24

#### **Chor**

20.00–21.30 Uhr, Klaus Treu

---

### Freitag

#### **ehem. Mittwochskreis**

15.00–17.00 Uhr, Edith Jörn, Tel. 817 67 84

#### **Erwachsen in Schönow**

18.30 Uhr (2. Fr. im Monat), Annette Petzold

#### **Meditation und Stille**

19.00 Uhr (2. Fr. im Monat) Dr. Vondung

---

### Samstag

#### **Treffpunkt Ökogarten**

15.00 Uhr, Ludwigsfelder Str. 30

#### **Tagesausflug**

(2. Sa.) April bis Dezember,

Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 7 89 13 17

---

### Ohne festen Termin

#### **Imkergruppe** Treffen n.V., Rüdiger Apel,

0178 516 52 15, ruediger.apel@gemeinsam.ekbo.de

## Neu: Ein Gemeindebeirat in Stephanus

Gisela Klaus

Nach vielen Jahren gibt es in der Stephanus-Kirchengemeinde wieder einen Gemeindebeirat. Ihm gehören 17 Menschen an, die die Gruppen, Kreise und die hauptamtlich Angestellten in der Stephanus-Gemeinde repräsentieren – so sieht es die Grundordnung vor. Eine Liste mit den Namen aller Beiratsmitglieder hängt im Vorraum der Kirche aus.

Bis es soweit war, gab es im Vorfeld viele Gespräche und ein Vorbereitungs- und Informationstreffen. Dann konnte dem Bevollmächtigten-Ausschuss (BV) eine Liste der Menschen vorgelegt werden, die ihre Absicht, im Beirat mitzuarbeiten, durch ihre Unterschrift bekräftigt hatten. Danach ging es Schlag auf Schlag:

In seiner Sitzung am 15. Mai berief der BV die 17 Beiratsmitglieder in ihr neues Amt. Danach lud er am 12. Juni zur Gründungsversammlung und Wahl der Vorsitzenden ein. Am Sonntag, dem 2. Juli, stellte sich der neue Beirat dann der Gemeinde im Rahmen der Gemeindeversammlung vor.

An dieser Stelle gilt dem BV ein großer Dank, denn er hat nicht nur die Vorbereitungen unterstützt und wohlwollend begleitet, sondern auch für eine zügige Umsetzung gesorgt. Laut Grundordnung Artikel 27, Absatz 4 tritt der Beirat nun mindestens drei mal im Jahr zusammen; zwei dieser Sitzungen sollen gemeinsam mit dem BV stattfinden.

Mit der Konstituierung des Stephanus-Beirats ist die Hoffnung verbunden, dass es zu einem guten konstruktiven Miteinander von Beirat und BV kommt, und dass dadurch auch die Kommunikation und Vernetzung in der Gemeinde selber gestärkt wird. Dadurch, dass jede Gruppe durch eine ehrenamtliche Person sowie Hauptamtliche im Beirat vertreten sind, können neue Initiativen gut geplant und kann das Miteinander aller Gruppen gefördert werden. Bitte beteiligen Sie sich gerne daran und wenden Sie sich an Ihre Beiratsvertreter, wenn Sie Themen haben, von denen Sie glauben, dass sie im Beirat behandelt werden sollten.

Denn wir wollen vorausschauen und miteinander überlegen: Wohin gehen wir als Gemeinde, was brauchen die Menschen um uns herum, was sind unsere Kompetenzen, was können wir als ganze Gemeinde

## Bitte im Kalender FREI halten!

Gemeinschaftskonzert  
Gospelchor Joyful Noise  
& Gospeltrain Bad Vilbel  
am 14. Oktober 2023 um 19.30 Uhr  
in der Passionskirche Berlin-Kreuzberg,  
Marheinekeplatz 1

Der Gospelchor Joyful Noise hat nach bereits vier erfolgreichen Konzerten 2023 ein ganz besonderes Event für die zweite Hälfte des Jahres geplant: Ein Gemeinschaftskonzert mit Gospeltrain aus Bad Vilbel, einem musikalischen Aushängeschild der dort ansässigen Christuskirchengemeinde. Gegründet wurde Gospeltrain am 1. März 2005 und hat mit zahlreichen Auftritten u.a. auch im TV auf sich aufmerksam gemacht. Dieses wunderbare Gemeinschaftsprojekt kommt durch einen unserer Mitsänger zustande, der aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit pendelt und in beiden Chören mitsingt.

Mit der Passionskirche Berlin konnten wir einen einzigartigen Veranstaltungsort für dieses Konzert gewinnen, der für unsere über 80 SängerInnen mit Band und dem dazugehörige Publikum hervorragend geeignet ist und alle in eine mitreißende Gospelkonzert-Stimmung versetzen wird. Seid gespannt und lasst euch von unserer Begeisterung anstecken!

Kartenreservierungen können zeitnah auf unserer Webseite vorgenommen werden.

Hättet Ihr auch Lust, bei uns mitzusingen? Dann kommt doch einfach dazu und schaut rein: Joyful Noise probt jeden Dienstag von 19 – 20.30 Uhr in der Stephanus-Kirchengemeinde.

Kerstin Greaves

Besucht gern unsere  
Webseite und erfahrt  
mehr über uns:  
[www.joyfulnoise-berlin.de](http://www.joyfulnoise-berlin.de)

dazu beitragen, dass die Stephanusgemeinde relevant und sichtbar bleibt für die Menschen in unserem Kiez und wie können wir so auch positiv die Entwicklungen in unserem Sprengel Zehlendorf Süd unterstützen.

Machen wir uns also an die Arbeit! Wir freuen uns darauf:  
Gisela Klaus (Vorsitzende) und  
Friederike Hagemeyer (Stellvertretende Vorsitzende)



## Mitteilungen

### Taufen

Lea Emilia S\*\*\*e  
Elisa S\*\*\*g  
Ulf K\*\*\*r

**Konfirmationen** siehe Seite 9

### Trauungen

Karl-Peter und Elisabeth W\*\*\*ß  
Steffen S\*\*\*t und Li H\*\*\*g  
Karl-Ulrich und Renate H\*\*\*n

### Goldene Hochzeit:

Ehrenfried und Jela W\*\*\*r

### Beisetzungen

Sybille von O\*\*\*n, 82 Jahre  
Gebhard von O\*\*\*n, 84 Jahre  
Rüdiger S\*\*\*y, 95 Jahre

## Stellenausschreibung

**Wir suchen für unsere Evangelische Kindertagesstätte in Berlin Zehlendorf ab 01.08.2023 (oder später) eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in mit bis zu 100 % RAZ.**

In unserer Kindertagesstätte werden 48 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

Wir bieten unter anderem: tarifliche Vergütung nach TV-EKBO und zusätzliche Altersvorsorge, ein freundliches und engagiertes Team.

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen mit Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit und Flexibilität, der Bereitschaft, sich aktiv an dem religionspädagogischen Konzept der Kita zu beteiligen, Interesse an unserem naturpädagogischen Schwerpunkt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Kindertagesstätte der Ev. Stephanus Kirchengemeinde, Mühlenstr. 45, 14167 Berlin oder an: [stephanus.kita@teltow-zehlendorf.com](mailto:stephanus.kita@teltow-zehlendorf.com).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Kita-Leiterin Andrea Sommerer, Tel. 030-8175707. Weitere Informationen unter: [www.stephanus-gemeinde.de](http://www.stephanus-gemeinde.de).

## Termine Stephanus

### Montag

18.00–19.00 Uhr **Gebetskreis** im Kirchanbau  
Regina Schmidt, Gemeindebüro Tel. 817 40 88

19.15 Uhr **„Wind-und-Wetter-Walker“**  
Treffen am Kircheneingang Hochbaumstraße  
Kontakt über Regina Schmidt, Büro 817 40 88

19.30–20.30 Uhr **Stephanus-Chor**  
Martin Busch Tel. 0172 155 44 42  
im Kirchanbau

### Dienstag

11.00–14.00 Uhr **LAIB und SEELE**  
Gisela Klaus, 812 26 71

19.00 Uhr **Gospelchor „Joyful Noise“**  
Kerstin Greaves, [gospelchor.joyfulnoise@gmail.com](mailto:gospelchor.joyfulnoise@gmail.com)  
in der Kirche

### Mittwoch

14.30 Uhr **Lieder und Segen**  
(2. und 4. Mittwoch im Monat) Eine halbe Stunde mit  
Pfarrerin Anna Nguyen-Huu in der Tagespflegestelle,  
Mühlenstraße 49.

19.00 Uhr **„Glauben am Mittwoch“**, Gesprächskreis  
Friederike Hagemeyer (14-tgl.), Tel. 811 67 51  
im Kirchanbau

### Offene Kirche

**Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr** ist die Stephanus-Kirche für Sie für eine persönliche Andacht oder zum Gebet geöffnet. Der Kerzenbaum lädt Sie ein, eine Kerze anzuzünden. Und wenn Sie das Gespräch suchen, steht gerne jemand zur Verfügung.

**SILVIA FÜLSTER**  
**STEUERBERATERIN**  
**VEREIDIGTE BÜCHPRÜFERIN**  
**MEDIATORIN**

- Steuerliche Beratung/  
Unternehmensberatung
- Buchführung
- Erstellen des Jahresabschlusses  
und der Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Durchführen von freiwilligen  
und Pflichtprüfungen
- Mediation
- Hausbesuche möglich

Lankwitzer Straße 3  
 12209 Berlin (Steglitz)  
 Tel. **711 60 60/62** Fax 711 03 49  
 Steuerberater-Fuelster@t-online.de

**KÖRPER**  
*Gefühl*

die **Überführung**  
 die Fahrt mit dem Verstorbenen zum  
 Friedhof / in das Krematorium



**Hohmann**  
 Beerdigungsinstitut

Wir helfen  
 und begleiten  
**030 847 220 90**  
 Gutzmannstr. 6 | 14165 Berlin

**PRAXIS FÜR  
 PHYSIOTHERAPIE**

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme  
 Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin  
**T 030 94 04 76 73 | F 030 94 04 75 97**  
 www.koerpergefuehl-berlin.de  
 info@koerpergefuehl-berlin.de

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

**WIESCHHOFF  
 BESTATTUNGEN**

**030 - 811 44 21**

ONKEL-TOM-STR. 10  
 14169 BERLIN-ZEHLENDORF  
 www.wieschhoff-bestattungen.de



**KRANKENGYMNASTIK IN IHRER NÄHE**

Physiotherapie  
 med. Massage  
 Lymphdrainage  
 und vieles  
 mehr



**Teltower Damm 207**  
 Haltestelle Am Birkenknick  
 BVG-Busse X10 und 285  
 14167 Berlin  
**Telefon (030) 84 72 70 50**



**Ebersteinweg 7**  
 Gartenstadt Zehlendorf-Süd  
 14165 Berlin  
**Telefon (030) 84 72 37 97**

**...Sie  
 haben  
 die  
 Wahl:**

**CHRISTIANE BRAUN-BRÜNING**

**GRAUEL**  
 NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE

Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.  
 Werkstatt: Onkel-Tom-Str. 6, 14169 B.  
 Telefon 803 17 34

**BESTATTUNGSHAUS**

Inhaberin **Dr. Elke Meuschke**  
 Mitglied der Bestatter-Genossenschaft v. Berlin u. Brandenburg e.V.

14165 Berlin  
**Macnower Straße 4**  
**☎ 030 / 845 911 88**  
 Tag und Nacht

**AM BAHNHOF ZEHLENDORF**

Für Senioren:  
**24-Stunden-Pflege  
 im eigenen Zuhause**



Wir vermitteln fürsorgliche und  
 deutschsprachige Pflegekräfte,  
 die bei den Pflegebedürftigen  
 einziehen und eine Rund-um-die-  
 Uhr-Pflege übernehmen.

Pflege aus   
**Leidenschaft**

Ihr Ansprechpartner:  
**Patrycja Rönnfarth**  
 030.70093802  
 0163.1441763



www.pflege-aus-leidenschaft.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**

individuelle Beratung • 9 Filialen • Hausbesuche  
 Tag und Nacht **75 11 0 11**  
**In Zehlendorf: Berliner Str. 1-3 (Ecke Clayallee)**

**BERLINER**  
 Beerdigungsinstitut

» kostenfreie Hausbesuche  
 » in Berlin, Potsdam und Umland  
 » Best-Preis-Garantie

**0800 000 1696 Mo-So**  
**kostenfreier 24-Std-Notruf**

Zentrale Verwaltung: (030) 4 39 72 07-70  
 www.berliner-beerdigungsinstitut.de



**GREVE**  
Bestattungen

Hohenzollernplatz 1  
14129 Berlin  
am S-Bhf Nikolassee

Jederzeit  
**803 76 85**

greve-bestattung.de



**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Trauer  
verdreh  
die Welt.

Bestattungen mit Herz.  
Seit 45 Jahren.  
Tel.: 030-390 399 88




Ihr Zahnarzt

**Michael von Baumbach**  
Zahnarzt  
Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin  
Telefon: 030 / 84 72 28 26  
Bus: 285 / X10  
www.baumbach-zahnarzt.de

Systemische Paarberatung / -therapie  
Psychologische Einzelberatung auf christlicher Grundlage

Ulrike Bartsch | 030 52 54 50 32  
Kiltstetter Straße 20  
14167 Berlin | Steglitz-Zehlendorf  
www.bartsch-beratung.de




Dipl. Soz. Pädagogin • System. Paartherapeutin • Heilpraktikerin f. Psychotherapie

**Karen Beck** www.karenbeck.de

**Familientherapeutin nach Jesper Juul**  
Beratung, Begleitung, Mediation  
Einzelpersonen, Paare, Familien

Urbanstraße 41, 14165 Berlin-Zehlendorf  
Telefon: 0172 - 393 12 47

**Friedrich Apotheke**



**Behnaz Bakhshi**  
Teltower Damm 216  
14167 Berlin

Telefon 815 32 92    Telefax 815 40 20  
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-18.00 Uhr  
Mi: 9.00-14.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr

Steuererklärung für Ruheständler\*innen  
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

**Berg & Fricke**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Nicolaistraße 11, 12247 Berlin  
Tel: 030 - 76 71 57 - 906  
[info@berg-fricke-stb.de](mailto:info@berg-fricke-stb.de)

**KFZ - Meisterbetrieb**  
Andreas Laub



Kleinmachnower Weg 7  
14165 Berlin (Zehlendorf)  
Tel: 030 | 84 59 17 00  
Fax 030 | 84 59 17 01



RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

Berlin | Potsdam | Schönefeld

**Rechtsanwälte und Mediatoren**  
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

**JGS® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**  
**JURIMEDIATE® GmbH**

Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher  
Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin  
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19  
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)  
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

jurigate@jgsworld.de | jurigate@jurimEDIATE.de  
www.jgsworld.de | www.jurimEDIATE.de



**Rohrreinigung Rohde**

WEB: [www.rohrreinigung-rohde.de](http://www.rohrreinigung-rohde.de)  
MAIL: [info@rohrreinigung-rohde.de](mailto:info@rohrreinigung-rohde.de)

24 Stunden Notdienst  
Rohrreinigung  
Kamera-Inspektion  
Rohrausfräsung  
Hochdruckspülen  
Wurzelschneiden  
Sickerschachtreinigung

TEL: 030 / 896 43 339  
FAX: 030 / 894 00 494  
MOBIL: 0160 964 17 232

Rohrreinigung Rohde GmbH  
Hammerstraße 4  
14167 Berlin

**Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?**



Einkommensteuererklärung  
Unternehmensteuererklärung  
Erbschaftssteuererklärung

Steuerberater  
**Thomas Arndt-Weichert**

www.accorto.de    Machnower Str. 12a  
info@accorto.de    14165 Berlin

**030-809 99 50**



*Mobile med. Fußpflege  
und Maniküre  
Ilona Losensky*

ilonalosensky@yahoo.de  
Telefon: 030/811 44 14  
Mobil: 0157/78 79 86 27

**Restaurierungs  
Werkstätten  
Berlin GmbH**

Restaurierungen Denkmalpflege  
Möbelbau Innenausbau  
Sachverständiger

**Dr. Matthias Vondung**  
Geschäftsführer


Richterstraße 6 / 12524 Berlin  
Fon: 030 68 32 16 500  
Fax: 030 44 04 41 91  
Mobil: 0179 290 45 09  
Mail: rwb-gmbh@web.de  
www.restaurierung-berlin.de

*Medizinische  
Fußpflege und Maniküre  
Hausbesuche*

*Ingrid Lindenberg - Tel. 588 73 918*

**Englisch-Übersetzungen** 


Bettina Moegelin  
Dipl.-Übersetzerin & Bankfachwirtin  
14167 Berlin, Hampsteadstr. 37  
[www.fachuebersetzen.com](http://www.fachuebersetzen.com)  
☎ 030 - 20 66 90 44




**www.dachdeckerei-karlsson.de**

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf

- » Dacheindeckung und Dachsanierung
- » Dachfenster und Lichtkuppeln
- » Dachwartung und Service
- » Reinigung von Dachrinnen
- » Abdichtung von Terrassen



Schaffhausener Str. 67 · 12099 Berlin  
**Telefon: 802 802 4**  Innungsmittelglied

**SCHMIDTCHEN**



Heizung Wasser Bad Solar

Gas- u. Wasseranlagen - Gasheizungen -  
Badmodernisierung - Wartung u. Reparaturarbeiten - Solar

Alt-Schönow 4, 14165 Berlin-Zehlendorf  
Tel (030) 815 32 15, Fax (030) 815 20 53

**Malermeister**  
Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47B  
12169 Berlin (Steglitz)  
**030/773 46 05**



**Malermeisterin  
Stefanie Meier**  
ehemals Adolf Meier

sauber - zuverlässig - vertrauensvoll

Walther-Rathenau-Str. 1, 14513 Teltow  
☎ 030/8116266 + 03328/33407-73 (Fax -74)  
info@malermeisterin-meier.de



**Pension  
Haus Simone**

Preiswert übernachten  
in Berlin

Simone Gottwald  
Schreiberstraße 16 14167 Berlin-Zehlendorf  
Tel 8117019 Fax 8110294

Ihr Partner für den sorgfältigen Umzug und die gute Lagerung, auch in Self-Storage-Boxen



Seit 1897  
**BORKOWSKI  
UMZÜGE**


Ruf 030 120 88 100  
Robert-W.-Kempner-Str. 4 • 14167 Berlin-Zehlendorf  
(Ecke Dahlemer Weg)

**ELEKTRO-INSTALLATIONS-DIENST**  
**DIPL. ING. GRIGORIJ LANGHANKE**

Altbaurenovierung · Neuanlagen  
Warmwasserbereitung · allgemeine Reparaturen  
BEWAG-Konzession

**Seehofstraße 29 · 14167 Berlin Zehlendorf**  
**Telefon (030) 811 75 76**

**Eventus Immobilien**  
Elke Kuhlmei  
Schreiberstraße 11  
14167 Berlin  
Tel: 030- 79 70 71 73  
Funk: 0172- 762 7266



**kompetent- zuverlässig - engagiert**



**Schnoor  
IMMOBILIEN**

Seit 1900 in 5. Generation

CURTIVUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN  
☎ 84 38 95 0



IHR ANSPRECHPARTNER  
STEFFEN SCHOOR



## SCHÖNOW-BUSCHGRABEN [www.schoenow-buschgraben.de](http://www.schoenow-buschgraben.de)

### Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Michael Simon  
Tel. 803 96 71

### Vorsitz Gemeindebeirat

Rainer Hülsenbeck; Kontakt über  
GKR-Vorsitz oder siehe Webseite.

### Posaunenchor

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt  
[posaunenchor-schoenow@gmail.com](mailto:posaunenchor-schoenow@gmail.com)

### Generationenarbeit

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443  
[gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de](mailto:gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de)

### Seniorenarbeit

Gabriele Wardakas, Mi 12 - 13 Uhr  
Tel. 84 59 26 98  
[senioren@\\*\(s.u.\)](mailto:senioren@*(s.u.))

### Wirtschafterin

Bettina Apel  
[bettina.apel@gemeinsam.ekbo.de](mailto:bettina.apel@gemeinsam.ekbo.de)

### Öko-Garten Am Buschgraben e.V.

Ludwigsfelder Str. 30  
Mirko Krüger, Tel. 01577 575 23 23  
[mirkokrueger@gmx.net](mailto:mirkokrueger@gmx.net)

### Förderverein Schönnow- Buschgraben e.V.

Vorsitzender: RA Matthias Leißner  
Tel. 88 94 85 78, [foerderverein@\\*](mailto:foerderverein@*)  
**Kontoverbindung:**  
IBAN DE22 1009 0000 2131 8020 08  
BIC BEVODEBB  
Berliner Volksbank

## ZUR HEIMAT [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de)

### Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Cordula Westphal, Tel. 815 18 39  
[gkr@heimatgemeinde.de](mailto:gkr@heimatgemeinde.de)

### Vorsitz Gemeindebeirat

Sabine Lutz  
[lunenibas@alice.de](mailto:lunenibas@alice.de)

### Arbeit mit Kindern

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443  
[gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de](mailto:gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de)

### Jugendarbeit im Sprengel

Angie Kaufmann, Tel. 0151 4203 61 60  
[angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de)

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60  
[menzel@dwstz.de](mailto:menzel@dwstz.de)

### Kunstbeauftragte

Gitte Iversen, Tel. 0157 5885 4868  
[kunst@heimatgemeinde.de](mailto:kunst@heimatgemeinde.de)

### Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler  
[konzert@heimatgemeinde.de](mailto:konzert@heimatgemeinde.de)

### Ehrenamtsbeauftragte

Katrin Fronzeck  
[ehrenamt@heimatgemeinde.de](mailto:ehrenamt@heimatgemeinde.de)

### Öffentlichkeitsbeauftragte (Homepage)

Ilka Erkelenz  
[oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de](mailto:oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de)

### Wirtschafter

Gerhard Galli, Tel. 815 18 39  
[gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de](mailto:gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de)

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:  
Sylvia Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37  
Kassenwart: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36  
**Kontoverbindung:**  
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07  
BIC PBNKDEFF, Postbank Berlin

## STEPHANUS [www.stephanus-gemeinde.de](http://www.stephanus-gemeinde.de)

### Gemeindeleitung

Felix Barckhausen: Tel. 030 34336712,  
[felix.barckhausen@teltow-zehlendorf.de](mailto:felix.barckhausen@teltow-zehlendorf.de)  
Svenja Jaenicke-Röttger  
[svenja.jaenicke-roettger@teltow-zehlendorf.de](mailto:svenja.jaenicke-roettger@teltow-zehlendorf.de)  
Ute Hagmayer  
[ute.hagmayer@arcor.de](mailto:ute.hagmayer@arcor.de)  
Uwe Schneider  
[uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de](mailto:uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de)

### Vorsitz Gemeindebeirat

Gisela Klaus  
[contact@gisela-klaus.de](mailto:contact@gisela-klaus.de)

### Gospelchor

Kerstin Greaves  
[gospelchor.joyfulnoise@gmail.com](mailto:gospelchor.joyfulnoise@gmail.com)

### OpenGate:Music (Band)

Harald Klaus  
Tel. 812 26 71

### Ehrenamtskoordination

Gabriele Weiß  
Tel. 91 90 36 48  
[weiss.gabriele@googlemail.com](mailto:weiss.gabriele@googlemail.com)

### LAIB und SEELE Lebensmittelausgabe

dienstags ab 11 Uhr  
Info unter 812 26 71 (G. Klaus)

### Wirtschafter

Uwe Schneider, Tel. 817 40 88  
[uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de](mailto:uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de)

### Stephanus Kirchbau- und Förderverein e.V.

Vorsitzender: Harald Klaus  
Tel. 812 26 71  
**Kontoverbindung:**  
IBAN DE36 1001 0010 0008 4841 06  
BIC PBNKDEFF  
Postbank Berlin

\* Mailadresse bitte ergänzen mit: „@  
[schoenow-buschgraben.de](http://schoenow-buschgraben.de)“

### Gemeindebüro

Franziska Offik  
Andréezeile 21 – 23, 14165 Berlin  
Tel. 815 45 54, Fax 84 50 91 41  
[buero@schoenow-buschgraben.de](mailto:buero@schoenow-buschgraben.de)

#### Bürozeiten:

Mo und Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Di 10.00 – 11.00 Uhr  
Do 16.30 – 18.30 Uhr

### Pfarrer Christian W. G. Schultze

Tel. 0176 31615630 (auch signal)  
[pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de](mailto:pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### Kirchenmusiker Klaus Treu

Tel. 305 69 76  
[kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de](mailto:kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de)

### Kindertagesstätte

Gabriele Splett  
Andréezeile 21, 14165 Berlin  
Tel. 815 37 55  
[kita@schoenow-buschgraben.de](mailto:kita@schoenow-buschgraben.de)

### Gemeindekonto

Kontoinhaber:  
Ev. KKV Berlin Süd-West  
IBAN: DE94 5206 0410 3703 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank Kassel  
Zweck: „Schönow-Buschgraben“ /  
Spendenzweck / Name / Adresse

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum  
Heimat 27, 14165 Berlin  
Tel. 815 18 39, Fax 845 09 598  
[kontakt@heimatgemeinde.de](mailto:kontakt@heimatgemeinde.de)

#### Bürozeiten:

Di und Do 10.00 – 12.00 Uhr  
Mi 16.00 – 18.00 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### Pfarrer Claas Ehrhardt

Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB  
[pfarrer@heimatgemeinde.de](mailto:pfarrer@heimatgemeinde.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### Vikar Martin Rothe

[martin.rothe@gemeinsam.ekbo.de](mailto:martin.rothe@gemeinsam.ekbo.de)

### Kirchenmusikerin Katharina Daur

Tel. 771 69 32  
[kirchenmusik@heimatgemeinde.de](mailto:kirchenmusik@heimatgemeinde.de)

### Kindertagesstätte

Elke Scholz  
Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin  
Tel. 815 15 72  
[ev.kita-zur-heimat@dwstz.de](mailto:ev.kita-zur-heimat@dwstz.de)

#### Konto:

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.  
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

### Gemeindekonto

Kontoinhaber:  
Ev. KKV Berlin Süd-West  
IBAN: DE44 5206 0410 0503 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank Kassel  
Zweck: „Zur Heimat“ / Spendenzweck /  
Name / Adresse

### Gemeindebüro

Regina Schmidt  
Heimat 27, 14165 Berlin,  
Freitag in Stephanus!  
Tel. 817 40 88  
[stephanus.kirchengemeinde@t-online.de](mailto:stephanus.kirchengemeinde@t-online.de)

#### Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

### Pfarrerinnen Anna Nguyen-Huu

Tel. 53 66 48 62  
mobil: 01520 5280869 (auch signal)  
[anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de](mailto:anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de)

### Prädikantin Gisela Klaus

Tel. 812 26 71  
[contact@gisela-klaus.de](mailto:contact@gisela-klaus.de)

### Kirchenmusiker Martin Busch

Tel. 805 89 396  
mobil: 0172 155 44 42  
[martinbusch80@gmx.de](mailto:martinbusch80@gmx.de)

### Kindergarten

Andrea Sommerer  
Mühlenstraße 47, 14167 Berlin  
Tel. 817 57 07  
[kita.stephanus@googlemail.com](mailto:kita.stephanus@googlemail.com)  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Gemeindekonto

Kontoinhaber:  
Ev. KKV Berlin Süd-West  
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank Kassel  
Zweck: „Stephanus“ / Spendenzweck /  
Name / Adresse

